

Ein „Fußabdruck“ der Menschlichkeit

„Harambee“, ein Wort aus der Landessprache Kenias, dem Suaheli, heißt wörtlich übersetzt: Lasst uns gemeinsam etwas tun!

„Dies soll das Motto eines Hilfsprojekts sein, das ich im Vorjahr gemeinsam mit meinem Mann Peter und meiner Tochter Johanna ins Leben gerufen habe“, erklärt die Brigittenauerin Gabriela Vonwald. „Unser Ziel ist, den Menschen und besonders den

Kindern und Frauen in Kenia eine Ausbildung, medizinische Versorgung und ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.“

Warum gerade Kenia? „Kenia ist ein modernes Land, laut UNO aber noch immer unter den 40 ärmsten Ländern der Welt“, sagt Frau Vonwald. Wer wie sie einen „Fußabdruck an Menschlichkeit“ hinterlassen will, findet auf www.harambee.at Infos.



Gabriela Vonwald kam als Touristin und leitet nun Hilfsprojekte in Kenia.